

Agentur für Bildungsjournalismus
www.agentur-für-bildungsjournalismus.de

Sonja Mankowsky
Apollinarisstraße 3
40227 Düsseldorf

Telefon 0211 / 97 17 75 53
Mobil 01516 / 2372428

sonja.mankowsky@bildungsjournalist.de

Pressemitteilung zum Tag der Handschrift (Do., 23.1.2025)

Kritzeln statt Tippen! Warum das Handschreiben lebenslang wichtig ist und in jeder Kita gefördert werden sollte

Schreibmotorik Institut e. V. baut Initiative zur Förderung frühkindlicher Schreibfähigkeiten aus und sucht Unterstützer:innen aus Ehrenamt und Unternehmen

HEROLDSBERG. **Handschrift bleibt ein Schlüssel zum Lernerfolg – auch im digitalen Zeitalter. Doch immer mehr Kinder kämpfen mit Schwierigkeiten beim Schreibenlernen. Umso wichtiger, sie schon im Kindergartenalter dabei zu unterstützen, ihre Handschreibkompetenz auszubilden. Das gemeinnützige Schreibmotorik Institut e. V. hat zu diesem Zweck bereits 2016 die Initiative „Kritzelpate“ ins Leben gerufen. Engagierte Freiwillige unterstützen dabei Vorschulkinder spielerisch und mit wissenschaftlich fundierten Methoden in ihrer Schreibentwicklung. Das Konzept ist bereits im Süden und Osten Deutschlands erfolgreich im Einsatz. Jetzt soll das Ehrenamtsprojekt weiterwachsen, denn bundesweit sei der Bedarf an Unterstützung in Kitas riesig, so die Initiator:innen. Doch auch in anderen Lebensphasen bleibt das Schreiben mit der Hand trotz Handy und Co. unersetzlich.**

Warum ist Handschrift trotz Digitalisierung so wichtig?

Studien belegen: Das Schreiben mit der Hand spielt eine zentrale Rolle für die kognitive Entwicklung und den späteren Lernerfolg. Handschreiben bietet Vorteile, die digitale Tools und Methoden noch nicht ersetzen können. Hoch alarmierende Zahlen zeigen, dass viele Kinder bereits beim Schuleintritt Probleme mit der Handschrift haben. Jedes dritte Mädchen und jeder zweite Junge kämpft mit einer unleserlichen Schrift oder einer verkrampten Stifthaltung. Auch das Schreibtempo hat nachgelassen. Die Covid-Pandemie hat diese Entwicklung verstärkt: 79 Prozent der Lehrkräfte berichten von verschlechterten Kompetenzen bei Schulanfängern, so das Ergebnis der STEP-Studie 2022 („Studie über die Entwicklung, Probleme und Interventionen zum

Thema Handschreiben“), die das Schreibmotorik Institut gemeinsam mit dem Verband Bildung und Erziehung (VBE) durchgeführt hat.

„Probleme mit dem Handschreiben beginnen bereits im Kindergartenalter und verflüchtigen sich leider meistens nicht einfach von selbst, sondern bleiben über die Schulzeit hinweg bis ins Berufsleben bestehen, wenn keine gezielte Förderung stattfindet“, erklärt PD Dr. Tal Hoffmann, Leiterin des Schreibmotorik Instituts. Dies werde immer wichtiger, da viele Kinder zuhause nicht die nötige Unterstützung erfahren – sei es, weil diese ebenfalls nur wenig selbst mit der Hand schreiben oder aus Kulturen mit anderen Schriftsprachen zugewandert sind.

Warum ist „Kritzeln“ für alle Lebensphasen wichtig?

Eine gut ausgebildete Schreibmotorik bildet die Grundvoraussetzung für das Schreibenlernen. Sie entwickelt sich bereits ab einem Alter von drei Jahren, wenn Kinder das erste Mal zu Stiften greifen und mit dem Kritzeln beginnen.

„Was zunächst einmal wie wildes Krickelkrakel aussieht, ist der Startpunkt für die Entwicklung einer individuellen Handschrift“, so Hoffmann. „Bis etwa zum 15. Lebensjahr dauert dieser Prozess und benötigt eine gezielte Förderung vom Kindergarten bis über die Grundschule hinaus. Deswegen hat das Schreibmotorik Institut bereits 2016 die Initiative ‘Kritzelpate’ ins Leben gerufen. Damit möchten wir Kindern die Chance geben, frühzeitig eine ermüdungsfreie, schnelle und lesbare Handschrift zu entwickeln“, so die Expertin für Physiologie und Pathophysiologie weiter.

Wie funktioniert die Kritzelpatenschaft?

Das Projekt Kritzelpate ist bereits seit acht Jahren in mehreren Regionen deutschlandweit aktiv. Sowohl Ehrenamtliche als auch Angestellte, die im Rahmen von Corporate Social Responsibility-Formaten dafür vom Arbeitgeber freigestellt werden, engagieren sich. Der große Vorteil des Konzepts: Die Materialien sind so aufbereitet, dass Laien sie ohne Vorkenntnisse gemeinsam mit einer pädagogischen Fachkraft in der Kita einsetzen können. In vier Fördereinheiten von 60 bis 90 Minuten werden die Kinder nachhaltig beim Erwerb der Handschrift unterstützt. Ziel ist es, mit kreativen Übungen und Materialien die Freude am Kritzeln und die motorischen Grundlagen fürs Schreiben zu fördern.

Lebenslange Unterstützung

Aber auch später im Leben gibt es spezifische Bedürfnisse und Herausforderungen, die jeweils eine besondere Herangehensweise erfordern. Diese Entwicklungsphasen untersuchen die Wissenschaftler:innen am Schreibmotorik Institut.

Ein aktuelles Forschungsprojekt des Instituts untersucht beispielsweise den Mehrwert analoger, digitaler oder hybrider Lernmittel in der Grundschule. Auch Fortbildungen für Lehrkräfte aus dem Primar- und Sekundarbereich, Erzieher:innen sowie Therapeut:innen gehören zum Angebot des Schreibmotorik Instituts. Darin vermitteln die Expert:innen des Instituts fundiertes Wissen für die Praxis rund um das Handschreiben und die Schreibmotorik auf Basis aktueller Forschungsergebnisse – von grundlegenden (neurowissenschaftlichen) Informationen über den motorischen Schreibprozess bis hin zu vertiefenden Inhalten wie beispielsweise gezielte Beobachtungen zu einzelnen Schreib-Vorläuferfertigkeiten und Möglichkeiten der Prävention beziehungsweise Intervention bei bereits bestehenden Schreibproblemen.

Frei zugängliches Material findet sich auf der Website des Schreibmotorik Instituts. Dazu gehören beispielsweise Motorik-Übungsvideos für Grundschulkindern und Kinder auf weiterführenden Schulen, Handreichungen für Pädagog:innen mit praktischen Tipps sowie ein digitales Zertifizierungshandbuch für Schulen.

Jetzt aktiv werden!

Ob als Einzelperson, Unternehmen oder Bildungseinrichtung – jede Unterstützung zählt. Deshalb suchen wir:

- Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten (z.B. als Kritzelpaten)
- Unternehmen, die Corporate Social Responsibility-Projekte durchführen oder uns mit Sachspenden unterstützen möchten
- Lehrkräfte und Eltern, die an einer unserer Studien teilnehmen möchten

Gemeinsam fördern wir den Bildungsweg der nächsten Generation und zeigen: Handschrift ist auch im digitalen Zeitalter unverzichtbar!

Weitere Informationen finden Sie unter:

Schreibmotorik Institut e. V.

www.schreibmotorik-institut.com

Presseservice

Für Interviews sowie weitere Informationen steht Ihnen Frau Dr. Tal Hoffmann gerne zur Verfügung.

Kontakt:

PD Dr. Tal Hoffmann

Geschäftsführerin des Schreibmotorik Instituts

Mobil: +49 172 20 19 537

E-Mail: tal.hoffmann@schreibmotorik-institut.com